

(Download pdf) Der Enklavenmann: Roman

Der Enklavenmann: Roman

Von *Katrin Bischof*

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #991140 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-16Erscheinungsdatum: 2014-12-16File Name: B01A08D0V2 | File size: 68.Mb

Von Katrin Bischof : Der Enklavenmann: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Enklavenmann: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. LesenswertVon TisiphoneEines gleich vorweg: Dieses Buch ist ein Frauenroman. In dem Sinne, dass er primr weibliche Leser ansprechen und interessieren drfte. Aber eben kein ansanter. Zum Glick, mchte man sagen, denn es soll ja auch Frauen geben, die das, was ihnen da gemeinhin als ansant verkauft wird, schlicht rgerlich, irritierend oder albern finden.Der Roman ist arm an uerer Handlung; es passiert nicht viel. Auf den ersten Blick scheint er wie eine weitere Variation des Standardmotivs lterer Mann, junge Geliebte. Man meint, zu wissen, wie das laufen wird. Aber

weit gefehlt; es kommt alles anders, denn die beiden Hauptfiguren durchbrechen so ziemlich jede Erwartungshaltung, die man in Bezug auf diese Konstellation hat. Ziemlich schnell schon wird deutlich, dass ihre Begegnung für beide zu einem Wendepunkt im Leben werden wird. Entsprechend arbeiten sie sich auch mit (sprachlich) schmerzhafter Intensität aneinander ab. Der männliche Protagonist, in dessen Innenleben man tiefe Einblicke erhält, ist sehr widersprüchliche Emotionen aus, von Sympathie bis verständnisloses Kopfschütteln. Er will vor allem das Richtige tun, scheitert jedoch immer wieder kläglich an den eigenen Schwächen. Sein weiblicher Gegenpart ist ebenfalls ein komplex angelegter, vielschichtiger Charakter, der einige Überraschungen bereithält. Was diese beiden so unwiderstehlich zueinandertreibt, wird sehr plausibel dargestellt. Und stellt die blichen Stereotypen (darüber, wie Männer und Frauen so ticken) gründlich auf den Kopf. Ein feiner, kammerenspielartiger Roman, der ganz ohne die blichen billigen Knalleffekte auskommt, durch die Authentizität seiner Figuren berzeugt und einem Standardmotiv neues Leben einhaucht.

Lesenswert! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch wie Schokolade Von Constanze Steinfeldt Mit diesem Buch ging es mir wie mit Schokolade: Ich esse ein Stück und denke ich bin satt - und irgendwie ist dann immer die ganze Tafel weg, ich weiß gar nicht wie. So wollte ich auch hier erst einmal das erste Kapitel lesen, um lange etwas vom Lesegenuss zu haben. Aber plötzlich war das Buch zu Ende! Von der ersten Zeile an hat es mich mitgerissen auf eine sanfte, leise Art. Die Sprache ist wunderschön, sehr angemessen. Man spürt, da die Autorin Sprache liebt und sehr wohl abwägt, welches Wort sie für welchen Zustand wählt. Die Stimmung wirklich fesselnd. Die Personen sind fein gezeichnet, klar und vielschichtig. behauptet ist dieser Roman von einer großen Klarheit wie ein Eiszapfen. Die Charaktere werden blogelegt wie unter einem Mikroskop, doch bleibt dabei immer eine Art von Schwerelosigkeit erhalten, die das Lesen angenehm macht. Auch die erotischen Szenen zeichnen sich durch eine entspannte Klarheit aus. Sie bringen die Handlung voran und sprechen beredt über die Hauptpersonen und den derzeitigen Zustand ihrer Beziehung. Nichts wird blogestellt oder plakativ dargestellt, wie es heute ja leider so oft geschieht, weil man wohl mein immer noch meint sex sells. Ich habe dieses Buch sehr genossen. Es hat über seine 300 Seiten nichts von der anfänglichen Faszination verloren. Sicherlich lese ich es noch einmal und hoffe auch auf weitere Veröffentlichungen von Katrin Bischof. Noch ein Wort zum Umschlag des Buches: Er hebt sich angenehm aus dem blichen Gestaltungsschema ab. Das Schriftbild ist klar und leicht zu lesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist eine Liebeserklärung... Von Shaunthesheep... an das Unperfekte, das Irrationale und die Leidenschaft! Die beiden Romanhelden sind intellektuelle Berflieger, die Konventionen durchschauen und ihnen trotzen. Also eigentlich total cool. Aber dann haben sie diese völlig un-intellektuellen Anwandlungen, von denen manche ziemlich skurril sind. Oder sogar etwas bizarr (vor allem ER). Das ergibt ein fesselndes Hin und Her, das auch immer wieder an die Frage rührt, was einen Menschen zu dem macht, der er ist. Und wie wenig wir aus unserer Haut können. Und dass das vielleicht gar nicht so schlimm ist. Schlimm sind die, die uns in Raster pressen wollen. Dazu sind wir nicht gemacht; manche zerbrechen daran, fast oder ganz. Zum Glück bietet das Ende dieses herrlichen Romans einen unerwarteten, wunderbaren neuen Anfang. Unbedingt lesen!!! Ins Bücherregal stellen, um es wieder lesen zu können. Ein neues kaufen und an einen unkonventionellen Menschen verschenken, den man ganz besonders gerne hat.

Kurzbeschreibung "Er", ambitionierter Lufer, Anfang 60, Hochschuldozent für das Fach Bersetzen, trifft auf jene bedeutungsvolle "Sie", Naïke Behning, eine außerordentlich begabte Studentin. Sofort fühlt "Er" sich unwiderstehlich von ihrer dominant-selbstsicheren Aura angezogen. Das bringt sein fragiles Gleichgewicht ins Wanken. Denn es belagern sich in seinem Inneren sowieso schon jene Beziehungsaltpasten aus Jahrzehnten sowie der ständige rger mit seiner aktuellen, zudem so komplizierten Partnerin namens Angela. Die neu auf der Bildfläche erschienene junge Naïke konfrontiert den Enklavenmann" einen dereinst traumatisierten Menschen, der mit zwischenmenschlichen Beziehungen seine ganz speziellen Probleme hat nun erbarmungslos mit all seinen ungelösten Konflikten. Das sorgt für einige Unordnung auch in ihrem Leben. Zugleich ist sie aber tief beeindruckt und berdeutlich angezogen von der Weltgewandtheit und Intellektualität des viel lteren Mannes. Da entwickelt sich ganz konsequent eine seelenverwandte und erotisch aufgeladene Mann-Frau-Beziehung. Jedoch: Die beiden Hauptpersonen verzweifeln immer wieder, weil keine Seite weiß, was die andere eigentlich will. Grenzüberschreitungen und Zerwürfnisse, neue Annäherungen ein großes Hin und Her, welches man beim Lesen mit durchlebt. Wer, was, wie? Eine Psychogramm wird in diesem klugen Roman fein und fast sezierend Schnitt für Schnitt entwickelt: Mann und Frau sind in ihren eigenen Verstrickungen und den sich dauernd abspielenden Missverständnissen scheinbar sehr verfangen. Und: Es gibt noch eine Besonderheit dieses Romans. Alles hier wird von der Schriftstellerin Katrin Bischof in der Erzählrolle des Mannes beschrieben jenes so aufregende und doch auch gern verdammt komplexe Mann-und-Frau-Beziehungsleben, dem sich Abermillionen im Alltag immer wieder neu stellen müssen. Zwei Leben also, die gegeneinander zu bersetzen" sind samt der garantierten Unverständnisse.

Kurzbeschreibung "Er", ambitionierter Lufer, Anfang 60, Hochschuldozent für das Fach Bersetzen, trifft auf jene bedeutungsvolle "Sie", Naïke Behning, eine außerordentlich begabte Studentin. Sofort fühlt "Er" sich unwiderstehlich von ihrer dominant-selbstsicheren Aura angezogen. Das bringt sein fragiles Gleichgewicht ins Wanken. Denn es belagern sich in seinem Inneren sowieso schon jene Beziehungsaltpasten aus Jahrzehnten sowie der

stndige rger mit seiner aktuellen, zudem so komplizierten Partnerin namens Angela. Die neu auf der Bildflche erschienene junge Naïke konfrontiert den Enklavenmann" einen dereinst traumatisierten Menschen, der mit zwischenmenschlichen Beziehungen seine ganz speziellen Probleme hat nun erbarmungslos mit all seinen ungelsten Konflikten. Das sorgt fr einige Unordnung auch in ihrem Leben. Zugleich ist sie aber tief beeindruckt und berdeutlich angezogen von der Weltgewandtheit und Intellektualitt des viel lteren Mannes. Da entwickelt sich ganz konsequent eine seelenverwandte und erotisch aufgeladene Mann-Frau-Beziehung. Jedoch: Die beiden Hauptpersonen verzweifeln immer wieder, weil keine Seite wei, was die andere eigentlich will. Grenzbereitungen und Zerwrfnisse, neue Annherungen ein groes Hin und Her, welches man beim Lesen mit durchlebt. Wer, was, wie? Eine Psychogramm wird in diesem klugen Roman fein und fast sezierend Schnitt fr Schnitt entwickelt: Mann und Frau sind in ihren eigenen Verstrickungen und den sich dauernd abspielenden Missverstndnissen scheinbar sehr verfangen. Und: Es gibt noch eine Besonderheit dieses Romans. Alles hier wird von der Schriftstellerin Katrin Bischof in der Erzhlrolle des Mannes beschrieben jenes so aufregende und doch auch gern verdammt komplexe Mann-und-Frau-Beziehungsleben, dem sich Abermillionen im Alltag immer wieder neu stellen mssen. Zwei Leben also, die gegeneinander zu bersetzen" sind samt der garantierten Unverstndnisse.